



BERGHAIN
ponikroiti bar SAULE



Donnerstag **01.02.2024** Start 22 Uhr **CTM Festival 2024 – Sustain**
 Berghain
40Hurtz & Hazey Haze LIVE **Backwash** LIVE **EPROM** LIVE **FITNESS ft. LUNG** LIVE
Nikki Nair **Happy New Tears**
 Panorama Bar
HiTech LIVE **Malengo Sarj Sarah Farina**
 Säule
ALYX LIVE **Americhord** LIVE **Baptist Goth** LIVE
ELLLL Loiz Loiz B2B **ELLLL Maeve O'Neill & Eliza**

Der diesjährige CTM-Festival-Fokus auf aktuelle Klänge aus Irland wird vervollständigtd durch das Duo von Beatmaker 40Hurtz und Wortschmied Hazey Haze. Gemeinsam beschwören sie die Höhen und Tiefen des irischen Lebens mit einem ausgeprägten Limerick-Akzent. Ausgestattet mit selbstgebauten tragbaren Controllern werfen sich FITNESS und LUNG in die Crowd und entfesseln einen Klangangriff, der mit präzisem Sounddesign, rohem Noise und heftigen Shouts die Wut und Trauer eines kaputten Los Angeles widerspiegelt. Die furchtlos-poetischen Produktionen der Rapperin Backwash bearbeiten Themen wie Queerness, Identität und Glaube. Mit ihrem radikalen Sound zwischen Horrorcore und Industrial-Metal öffnet Backwash Portale zu einem kathartischen Heilungsprozess. In der Panorama Bar spielen neben Berliner acts wie Sarah Farina und Malengo die Detroitier Ghetotech-Fackelträger HiTech. Das GASH Collective ist eine Quelle der Innovation für die kompromisloseren Strömungen der irischen Underground-Clubmusik. Eine gemeinsam von CTM und transmediale ausgerichtete Clubnacht in der Säule beleuchtet einige der Schlüsselfiguren der Initiative.

Freitag **02.02.2024** Start 21 Uhr **CTM Festival 2024 – Sustain**
 Berghain
Infinity Division Mandidextrous Mars Morningstar Soulsick
Special Request Virgen Maria & Naive Supreme: „PTSO“
 Panorama Bar
Golden Girl\$\$\$ Kim Ann Foxman firehouse Moneyama

Die Performance von Aldana Duoraan & HMOT fokussiert auf die Khomus, eine Variante unter dem Namen Soulsick vereinen Elvin Brandthi und DJ Scotch Egg ihre kreativen Kräfte zu einem wilden Rausch aus improvisierten Vocals und Bass-lastigem Hardcore mit punkigem Vibe. Mandidextrous ist eine feste Größe im britischen Underground und Erfinder*in neuer Genres, die in der Hardtek-Szene Raum greifen. Im Berghain werden sie ihre extrem unterhaltsame Kombination aus energiegeladentem DnB, Speedbass und Jungletek auf den Dancefloor loslassen: Maximale Energie von Start bis Zielgerade. Infinity Division kommt aus dem Umfeld von Lobster Theremin und Gabber Eleganzas Never Sleep Label. Seine Tracks bewegen sich mit rasender Geschwindigkeit durch verschiedene Facetten des Dancefloors. Unter seinem Pseudonym Special Request lässt sich der Leederer Techno- und House-Musiker Paul Woolford in den widerspenstigen Konventionen britischer Piratensender inspirieren. Den Abschluss von vier Tagen klinglichen Ausnahmezustands im Berghain liefert die ehemalige Hercules- und Love Affair-Kollaborateurin Kim Ann Foxman, deren herausragendes Gespür für die zeitlose Kraft klassischer Clubmusik die besten Elemente von rohem House, treibendem 303-Material, gefühlvollem Techno und Trance-Einsprengseln zu einem unwiderstehlich ravigen Flow vereint.

beschrieb. Wie Geschäftsreisende checken diese mit Sporttaschen und vollere Wechselklamotten an der Garderobe ein und arbeiten DJs Sets im Akkord ab. „Die nächsten 14, 20 oder 36 Stunden ihres Lebens sind so kräblich durchgeplant wie der Besuch einer Branchenmesse. Mit verbiteter Engstirnigkeit jagen sie über den Dancefloor, als würden sie sonst zu einer Konferenzschle zu spät kommen.“

All jenen gilt es schnellstmöglich auszuweichen. Nach einer haben Stunde bin ich endlich angekommen. Ich stehe in einem Kreis aus Airdancers. Sie wirbeln ihre Arme wild durch die Luft, wie die aufbläsbaren Schlauchpumpen, die manchmal vor Autohäusern stehen. Ein Comairer nickt mit geschützten Lippen im Takt, während er in der Hosenleiste den track strazomet. Zwei Flummigirls springen Arm in Arm und singen sich gegenseitig ins Gesicht. Durchgestylte Youngsters flexen mit einer ausgefallenen Dance-Choreographie. Fächer-Queens liefern Wind für alle, während ein Sportlehrer im Takt auf zwei Fingern pfeift. In dieser Clubnacke ist Rave kein Hobby. Es ist ein inneres Bedürfnis. In einem fluidem Call-and-Response oder Körper wild hier der Platz auf dem Floor eingefordert und anbeuern zurückgegeben. Euphorie wird geteilt und Freundschaften geschlossen, meist ohne ein einziges Wort miteinander gesprochen zu haben.

Der serbische Künstler Bogomir Doringer versuchte diese Dancefloor-Dynamiken aus der Vogelperspektive zu analysieren. Für sein Projekt, "Dance Alone" hängt er Kameras an die Clubdecke und betrachtet die Tanzfläche wie durch ein Mikroskop. Die Tänzer*innen werden so zu Zeilen, die vereinzelt durch den Raum gleiten, sich an bestimmten Stellen kurz sammeln, aneinanderstoßen und weiterbewegen. So entsteht eine Choreografie im eigentlichen verhandelt. So entsteht eine Choreografie im eigentlichen Wortsinne – lässt sich der Begriff doch als „Tanzschrift“ übersetzen. Es geht darum, wer kommt, um den Raum mitzugestalten, wen du versammeln kannst, damit er sich selbst organisiert“, schreibt auch Mckenzie Work. Ihr Tipp für den idealen Dancefloor-Vibe: „Bring eine unvoreingenommene Haltung mit – und einen Fächer.“

Samstag **03.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Peter Van Hoesen LIVE time to express
ABSSLUTE **Eldemin** ostgut ton **Fadi Mohem** mohem **Jin Synth** on board
MARRØN Quelza mord **Virginia** candy mountain

Panorama Bar
Ady Toledano hot conceptdem **Bashkka Daniel Bell** accelerate
Jacob Meehan smart bar chicago **Magda Mike Servito** the bunker new york **Sedef Adasi** public possession

Towards the center of time and surrounded by spirits heißt das neue Album des belgischen Techno-Producers Peter Van Hoesen, das am 1. März auf dem Brüsseler Label Vlek erscheint. Seinen dichten, puristischen Techno verdrängt der momentan in Ho-Chi-Minh-Stadt lebende Van Hoesen mit kristallinen Bleeps und obskuren industriellen Sounds, sein Sounddesign klingt auch zehn Jahre nach seinem letzten Album so futuristisch und außerweltlich wie kaum etwas anderes. Van Hoesen, der ausschließlich live spielt, präsentiert seine Musik heute im Rahmen unserer *Klubnacht*. Mit Daniel Bell, Magda und Mike Servito gibt es eine Etage höher einen Fokus auf US-DJs, die jeweils unterschiedliche Dekaden minimalistischer Tanzmusik prägten. Ersterer verschmolz Anfang der 90er, mit seinem Cybersonik-Projekt zusammen mit Richie Hawtin, alarmierende 303s mit dem brutalen Stomp europaischen Hardcores, als DBX veröffentlichte er komplett skelettierte Techno-Funk-Tracks und schuf mit „Losing Control“ vor 30 Jahren einen der morbidesten Dancefloor-Hits seiner Generation. In den 2000er Jahren entwickelte er seinen reduzierten Sound weiter in Richtung House und war u.a. Teil der Minimal-Supergroup Narod Niki, seiner musikalischen Integrität ist Bell dabei bis heute treu geblieben. Daniel Bell wird heute zum ersten Mal ein langes Closing-Set in der Panorama Bar spielen.

Donnerstag **08.02.2024** Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**
 Säule
Peder Mannerfelt LIVE **aviana**
Beatrice Kessie Matrixxman the grid **Viscerale**

Zu dieser Ausgabe von WEEEIRDOS spielt der schwedische Produzent Peder Mannerfelt live, der in den vergangenen zehn Jahren einen höchst individuellen Blick auf Techno entwickeln konnte. Unter eigenem Namen veröffentlichte er sophisticateden Techno auf Numbers, Hudge Fingers oder seinem eigenem Label, zusammen mit Malcolm Pardon veröffentlichte er mehrere Alben auf dem Label Leaf unter dem Namen Rol The Dice, er war maßgeblich an der Produktion von zwei Fever-Ray-Alben beteiligt und hat mit Pär Grindvik eine neue Art Techno-Pop formuliert. Dazu gibt es ein back-to-to-back-Set von Matrixxman und Beatrice sowie Sets der in Leeds lebenden Love-Music-Resident Kessie und der in Berlin lebenden Viscerale.

Freitag **09.02.2024** Start 22 Uhr **Running Back**
 Panorama Bar
Space Dimension Controller LIVE running back
Gerd Janson running back **Katerina** running back
Narciss Partiboi69 mutual pleasure

Die Musik von Space Dimension Controller war immer eine Ode an eine bessere Zukunft am anderen Ende des Universums, die mit visuellen Referenzen an den Retro-Futurismus der 70er Jahre und mit einer großen musikalischen Bandbreite gesegnet ein freundliches Bild von einer möglichen (Dancefloor-)Welt entwirft. Eine Gabe, die nie wertvoller als heutzutage war. Nachdem der Ire in den vergangenen 15 Jahren bereits auf solch persönlichkeitsstarken Labels wie R&S, Ninja Tunes und Clone veröffentlicht hat, erscheint Anfang Februar seine zweite, Acid-infilzierte EP auf Gerd Jansons Running Back, den er vor einer Dekade, wie er selbst schreibt, als "nervig enthusiastischer, bekiffter 19-Jähriger, der von Break Machine und Paul Hardcastle besessen war", kennengelernt hatte. Auf dieser Running-Back-Party spielt Space Dimension Controller live in der Panorama Bar, umrahmt von einem unerhört eklektischen DJ-Programm, bestehend aus der finnischen DJ und Running-Back-Producerin Katerina, Narciss, Gerd Janson sowie dem australischen Ghetotech-Phänomen Partiboy69 — first werk it, then jerk it!

Samstag **10.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Sorcery LIVE ara
Adiel danza tribale **Ben Klock** klockworks **BLANKA** room trax **Haruka** protection
Phase Fatale ostgut ton **YØUSUK-E YUK1MATSU Ø** [Phase] modwerks

Panorama Bar
Ceri find your own records **Jennifer Loveless** **PARAMIDA** love on the rocks
Richard Akingbehin refuge worldwide **Rob Manga**
Soundstream soundstream **Zombies In Miami** permanent vacation

Säule

Sepehr LIVE shaytoon
 Der in Berlin lebende Kanadier Merlin Ettore ist einer der Pioniere des Hybrid-Drummings, also der Kombination aus akustischen und elektronischen Schlagzeug. Durch die Symbiose ist es ihm möglich, einen komplexen, fordernden Sound zu kreieren, in dem gigantische Beats auf heftig modulierte Klänge treffen. Bei seinem Sorcery-Projekt spielt er mit einem rein elektronischen Set-Up und veröffentlicht die Musik u.a. auf Kangding Rays Label ara. Zu dieser *Klubnacht* spielt er zum ersten Mal live im Berghain. Mit Haruka und YØUSUK-E YUK1MATSU gibt es außerdem zwei exzellente DJs aus Japan zu hören. Haruka hat jahrelang die Future-Terror-Partys von DJ Nobu mitorganisiert, mit dem er auch seinen sanfteren, verführerischen Mix-Stil teilt. Von Santheit kann bei YUK1MATSU wiederum keine Rede sein, der in Osaka geborene DJ übersetzt seine Vorliebe für eklektische Sounds in adrenalingetränkte, intensivste Sets. Live in der Säule spielt am Sonntagabend Sepehr, ein DJ, Produzent und Label-Betreiber aus der Bay Area mit Sitz in New York. Seine Musik reicht von aphasierenden, langsam schmutzgelenden Acidhouse über psychedelisch starke Drum-Cocktails, auf seinem Label Shaytoon veröffentlicht er überwiegend elektronische Musik von Künstler*innen aus dem Nahen Osten.

Donnerstag **15.02.2024** Start 22 Uhr **SÄULE**
 Säule
Sha Ru LIVE
Max Cantrell **Oldyungmayn**

Sha Ru sind eine Band, die aus Ma Sha und Rü besteht, die zusammen zwischen New York City und Berlin leben und arbeiten. Sie haben bereits Musik über Infinite Machine, Pressure Dome, Progressive Future und Shubzinv eröffnet. Der New Yorker Max Cantrell begann bereits im Alter von 15 Jahren, Musik zu produzieren. Anfangs veröffentlichte er auf Labels wie Puppy Tape und Magdalenas Apatthy und konzentrierte sich auf härteren Techno und schnellerer Psy-Trance-Sounds. Mit der Zeit begann sich sein Sound zu entwickeln, wurde minimalistischer und erinnerte an klassische Techno-Sounds aus den 90er und 2000er Jahren. Inspiriert von diesen Klängen gründete Max sein erstes Label, einen Podcast und eine Partyreihe namens Tantra. Der ägyptische DJ Oldyungmayn zeigt sich sowohl in seinen Produktionen als auch in seinen Performances beeinflusst von der 90er-Jahre-Rave-Ära, scharfkantigem Sounddesign und einem breiten Spektrum an Musik von anderen Produzenten aus dem Nahen Osten.

Freitag **16.02.2024** Start 22 Uhr **Toy Tonics**
 Panorama Bar
Chloe Caillet **Guinny** toy tonics **Kapote** toy tonics
Sam Ruffillo toy tonics **Stump Valley** toy tonics

Mit dem sizilianischen Künstler Sam Ruffillo beschwören Toy Tonics den Sound der italienischen Riviera und der Hippie-Tage auf Ibiza in den späten 70er Jahren. Seine smoothee Balearen-Disco entsteht ähnlich wie die seiner italienischen Disco-Vorgänger*innen: ohne den Einsatz von Samples jammt er in seinem Studio mit Gastmusiker*innen, die Gitarre, Bass, Percussion und Gesang beisteuern — Italianissimo! Die zwischen New York, Paris und UK aufgewachsene Chloe Caillet lebt auf Ibiza und repräsentiert als Circo-Loco-Resident-DJ und Gründungsmitglied des queeren Party-Kollektivs XTRA eine neue Generation auf der spanischen Partyinsel. Ihre Debüt-Single „Love Ain’t Over“ wurde 2021 u.a. von Gerd Janson zum Hit gehämmert, für das italienische Fashion-Haus Miu Miu hat sie bereits mehrmals Musik für den Catwalk kuratiert. Zusammen mit der in London lebenden Guinny und dem Toy-Tonics-Core-Team Kapote und Stomp Valley spielen Rivera und Caillet heute Nacht in der Panorama Bar.

Samstag **17.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Anika Kunst symbolism **Answer Code Request** ostgut ton **Antenes** silent season
James Ruskin blueprint **Olivia Mendez** mord **Pär Grindvik** stockholm ltd **Yonti**
 Panorama Bar
Chloé DJ **Minx** **Etapp** **Kyle** ostgut ton **Luigi Di Venere** philoxenia
Midland graded **nd_baumecker** ostgut ton **Partok**

Säule

Rival Consoles LIVE erased tapes

Der Londoner Produzent Ryan Lee West, besser bekannt unter dem Namen Rival Consoles, ist der erste Act, der vor 15 Jahren auf dem Plattenlabel Erased Tapes unter Vertrag genommen wurde. Auf insgesamt neun Alben arbeitete er seitdem an einer Art Humanisierung elektronischer Musikequipments, das seine Musik, ähnlich wie die von Jon Hopkins oder Nils Frahm, organisch und menschlich klingen lässt. Seinen einnehmenden Mix aus Ambient, elektronischen Shoegaze und Minimaltechno präsentiert Rival Consoles zur heutigen Klubnacht erstmals live in der Säule. Berghain-Premiere außerdem für die spanische DJ Anika Kunst, die ihren zackigen, Chord-getriebenen Techno auf Ben Sims' Symbolism veröffentlicht und Resident im Macarena Club in Barcelona ist. Die Sets der in Brooklyn, New York lebenden DJ und Produzentin Antenes reichen von Acid-lastigen Techno über flirrenden Electro bis dunklen Ambient-Sounds, ihre eigene Musik, produziert auf selbstgebauten Sequenzern und modularen Synthesizern, veröffentlichte sie auf L.I.E.S. und dem kanadischen Ambient-Label Silent Season.

Donnerstag **22.02.2024** Start 22 Uhr **X-WAVE**
 Säule
Lucy Headburn **Tadan** **X-WAVE**

Das in Berlin lebende französische Duo DJ Sueur und GTI von X-Wave verbinden Goa, Psy, Prog und Acid zu einem retro-futuristischen Universum mit einem episch komplexen Sounddesign. Ein tiefer und kosmischer Strudel, in dem Tribal-Soundscaapes und psyo-nostalgische Melodien umherwirbeln. Neue Folge ihrer monatlichen Podcast-Serie werden denn letzten Samstag im Monat im Webradio DY10 gedroppt. Tadan ist ein litauischer DJ und Produzent, der einen New-Age-Techno-Trance-Sound verfolgt. Er ist Kopf des area127-Plattenlabels, sowie der gleichnamigen Party und Radioshow. Seine Veröffentlichungen reichen von Electro bis Trance und sind auf Labels wie Mana Abundance, Electric Shapes und area127 zu finden. Lucy Headburn betreibt die monatliche Podcast-Serie Transcefärmer auf Retreat Radio. In der Reihe sind einige der bekanntesten Namen der Szene zu Gast. Die Kopenhagener DJ Lucy Headburn fährt einen Oldschool-Trance-Sound und ist ausgewiesene Goa-Spezialistin.

Freitag **23.02.2024** Start 22 Uhr **YOUR LOVE**
 Panorama Bar
DJ Qu strength music **Lakuti** uzuri **Mark Grusane** discstechno **Tama Sumo** ostgut ton

Eine weitere Ausgabe der von Lakuti und Tama Sumo liebevoll kuratierten Partyreihe *YOUR LOVE* mit zwei Gast-DJs aus den USA, deren Loblied man nicht zu hoch anstimmen kann. Als „the dancer’s DJ“ bezeichnete der aus New Jersey stammende DJ Qu sich einmal selbst, was nicht nur eine Referenz an seine DJ-Fähigkeiten ist, sondern auch auf seinen Background als weltreisender House-Tänzer in den 90er Jahren sowie als ehemaliger Resident bei der New Yorker HouseDanceConference verweist. DJ Qu hat als Producer in den vergangenen zwei Dekaden vor allem auf seinem eigenen Label Strength Music veröffentlicht und einen eigenen, dunklen Voodoo-House-Sound kreiert. Mark Grusane verfügt als ehemaliger Betreiber des Plattenladens Mr. Peabody Records in Chicago über ein fundiertes Wissen über die Dancemusik-Geschichte nicht nur seiner eigenen Stadt. Vor allem die Zeit zwischen Mitt-70er und Mitt-80er haben es ihm angetan, auf BBE erschienen insgesamt drei exzellente, von ihm zusammengestellte Compilations mit Disco-, Soul- und Funk-Raritäten aus dieser Ära. Seine eigene Musik, die er auf Labels wie Rush Hour oder seinem eigenen Disctechno veröffentlicht, ist Oldschool Chicago House at its best — jack your ass off!

Samstag **24.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Volpe LIVE transcet
Fred P private society **Lars Huismann** mutual rytm **Paquita Gordon**
Rosati dolly ts **Steffi** candy mountain **Stojche** tangible assets **The Lady Machine**
 Panorama Bar
Äme invernations **Fiedel** ostgut ton **Kenny Dope** dopewax
Massimiliano Pagliara funnuvojojere **Ouissam Saint Guel** **Shy One** dva music

Gaston Volpe ist ein argentinischer DJ und Produzent, dessen Musik maßgeblich von dem 90er-Jahre-Sound der Achse Detroit-Berlin beeinflusst ist. Auf seinem gerade gestarteten Label Transcent ist mit der *The Soul Is Healed* eine superbe EP erschienen, die sich mit ihren in Hall getränkten Tracks, den einnehmenden Akkorden und synkopierter Percussion nicht vor den großen Dubtechno-Tracks dieser Ära verstecken muss. Sämtliche Tracks wurden von ihm in Live-Jams in einem Take aufgenommen, beste Voraussetzungen also für seinen Live Gig im Berghain zur heutigen *Klubnacht*. Mit dem in Berlin lebenden Lars Huismann und den Amsterdamer Rosati spielen außerdem zwei Acts mit aktuellen Releasés auf Steffis Label Dolly. Rosati bezeichnet seinen Stil als „hand-crafted music“, ihm ist es wichtig, immer eine menschliche Note in seiner Musik zu spüren, sei es bei Techno oder House. Mit dem New Yorker Kenny Dope kommt eine der wichtigsten House-DJs und Produzenten, der nicht nur den US-Dance-Sound der 90er Jahre geprägt hat wie kaum ein anderer. Der Sohn puerto-ricanischer Einwanderer hat solo oder zusammen mit Little Louie Vega unter dem Namen Masters At Work unzählige erfolgreiche House-Remixes veröffentlicht, wurde vier mal für den Grammy nominiert und ist ein begnadeter DJ und lebende Beats-Enzyklopädie - supra dope in der Panorama Bar.

Donnerstag **29.02.2024** Start 22 Uhr **SÄULE**
 Säule
A Strange Wedding LIVE
Egregore tenor **Myako** **Translucid** myriad

Die Musik des Positive Education Festival-Resident A Strange Wedding reicht von experimentellem Leftfield-Dub bis zu Deep-Techno in seinen psychedelischsten Formen. Seine Veröffentlichungen auf Worst Records und Mama तो ja erkunden sowohl Industrial Leftfield Dub als auch mental getriebenen Deep Techno, den er heute Nacht live in der Säule präsentieren wird. Egregore und Translucid verbindet eine lange Freundschaft, sie haben bereits bei zahlreichen Gelegenheiten auf verschiedenen Partys zusammen gespielt. In Myakos Sets treffen UK Bass und experimenteller Techno auf Dub, Dancehall und kosmischen Noise.

möchte, die Grenzen zu verschleiben, und es ist mir wirklich wichtig, in diesem derzeitigen tuden Zustand der elektronischen Musik das Beste zu versuchen, etwas wirklich Neues zu erfinden, ist es mein Ziel, in dieser Ära etwas wirklich Neues zu erfinden, ist es mein Ziel, Gefühle in der Musik zu erzeugen, die die Leute vorher vielleicht noch nicht gespürt haben. Ich schauo wirklich zu Künstlern wie Coll und Future Sound of London auf, die in ihrer Musik keinen Formeln folgten und bei denen man nie wusste, was einen erwartet, wenn man ihre Produktionen hörte, aber man wusste, dass sie eine etwas fühlbar lassen.

Vor drei Jahren host du dein eigenes Label Shaytoon gegründet, auf dem vor allem die Compilation *Sounds From The Iranian Universe* viel Aufmerksamkeiit erregte. Was ist die Philosophie dieses Labels? Die Labelphilosophie ist es, iranische sowie alle SWANA-verwandten und benachbarten Künstler innen zu fördern, vom Konzept an die Musikindustrie sendet, dass wir Künstler*innen aus dem Mittleren Osten Menschen sind, die Clubmusik machen und nicht uns die Leute stecken. Ich stelle es mir als ein Label vor, das der Musikindustrie klar macht, dass wir einen Platz am Tisch der Club-Musik genauso verdienen wie alle anderen, weil wir lange übersehen wurden.

Du wirst im Februar im Rahmen der Berghain Klubnacht live in der Säule spielen. Wie gehst du an einen solchen Gig heran? Es ist natürlich immer ein Traum, im Berghain zu performen, und das letzte Mal habe ich 2019 in der Panorama Bar gespielt. Es war magisch, aber ich habe das Gefühl, dass ich seitdem als Künstler sein gewachsen bin. Ich habe seitdem viel mehr über die Kontrolle des Publikums und den Flow der Musik gelernt, wenn ich live spiele und wie ich mich damit, wie ich den Show zu präsentieren. Der Sound wird so reich, wie ich ihn hören möchte, wenn ich ein Tänzer auf dem Floor wäre. Psychedelisch und doch schwarz, düster und doch verspielt und auch eine Art von dunkler Schönheit in allem. Ich freue mich wirklich darauf, etwas Magie und Elektrizität in diesem Raum zu erzeugen!

Sepehr spielt am Samstag, den 10. Februar, live in der Säule.

Donnerstag **01.02.2024** Start 22 Uhr **CTM Festival 2024 – Sustain**
 Berghain ›
40Hurtz & Hazey Haze LIVE **Backwash** LIVE **EPROM** LIVE **FITNESS ft. LUNG** LIVE
 Panorama Bar ›
HiTech LIVE **Malengo Sarj Sarah Farina**
 Säule ›
ALYXIS LIVE **Americhord** LIVE **Baptist Goth** LIVE
ELLLL Loiz Loiz B2B **ELLLL Maeve O'Neill & Eliza**

Freitag **02.02.2024** Start 21 Uhr **CTM Festival 2024 – Sustain**
 Berghain ›
Infinity Division Mandidextrous Mars Morningstar Soulsick
Special Request Virgen Maria & Naive Supreme: „PTSO“
 Panorama Bar ›
Golden Girl\$\$\$ Kim Ann Foxman Moneyama

Samstag **03.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain ›
Peter Van Hoesen LIVE **ABSSLUTE** **Eldemin**
Fadi Mohem Jin Synth **MARRØN Quelza** **Virgini**
 Panorama Bar ›
Ady Toledano **Bashkka Daniel Bell** **Jacob Meehan**
Magda Mike Servito **Sedef Adasi**

Donnerstag **08.02.2024** Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**
 Säule ›
Peder Mannerfelt LIVE **Beatrice Kessie** **Matrixxman Viscerale**
 Freitag **09.02.2024** Start 22 Uhr **Running Back**
 Panorama Bar ›
Space Dimension Controller LIVE
Gerd Janson **Katerina Narciss Partiboi69**

Samstag **10.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain ›
Sorcery LIVE **Adiel** **Ben Klock** **BLANKA** **Haruka**
 Phase Fatale **YØUSUK-E YUK1MATSU Ø** [Phase]
 Panorama Bar ›
Ceri **Jennifer Loveless** **PARAMIDA** **Richard Akingbehin**
Rob Manga **Soundstream** **Zombies In Miami**

Säule ›
Sepehr LIVE
 Donnerstag **15.02.2024** Start 22 Uhr **SÄULE**
 Säule ›
Sha Ru LIVE **Max Cantrell** **Oldyungmayn**

Freitag **16.02.2024** Start 22 Uhr **Toy Tonics**
 Panorama Bar ›
Chloe Caillet **Guinny Kapote** **Sam Ruffillo** **Stump Valley**
 Samstag **17.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain ›
Anika Kunst **Answer Code Request** **Antenes**
 Panorama Bar ›
James Ruskin **Olivia Mendez** **Pär Grindvik** **Yonti**
Chloé DJ **Minx** **Etapp** **Kyle** **Luigi Di Venere**
Midland **nd_baumecker** **Partok**

Säule ›
Rival Consoles LIVE
 Donnerstag **22.02.2024** Start 22 Uhr **X-WAVE**
 Säule ›
Lucy Headburn **Tadan** **X-WAVE**

Freitag **23.02.2024** Start 22 Uhr **YOUR LOVE**
 Panorama Bar ›
DJ Qu **Lakuti** **Mark Grusane** **Tama Sumo**
 Samstag **24.02.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain ›
Volpe LIVE **Fred P** **Lars Huismann** **Paquita Gordon**
Rosati **Steffi** **Stojche** **The Lady Machine**

Panorama Bar ›
Äme **Fiedel** **Kenny Dope** **Massimiliano Pagliara**
Ouissam Saint Guel **Shy One**
 Donnerstag **29.02.2024** Start 22 Uhr **SÄULE**
 Säule ›
A Strange Wedding LIVE **Egregore** **Myako** **Translucid**

Artwork Flyer › **Ser Serpas & Reto Schmid**


BERGHAIN
panorama bar
 Säule
 Am Wriezener Bahnhof
 Berlin – Friedrichshain
 S Ostbahnhof
 WWW.BERGHAIN.BERLIN

Von Co-Workers, Fächer-Queens und Airdancers
 von Laura Aha

Es ist viel zu voll. Ein gefährlich schwankendes Sektglas in der einen Hand, versuche ich mit der anderen, das rhythmisch pulsierende Muskulöse-Wämerschulter-Meer zu teilen. Vorgeblich. Einmal den Fuß gehoben, ist es unmöglich, ihn zwischen dem schwarzen Ledersteifen, die wie Baumstämmе im Dancefloor verzuhr zu sein scheinen, wieder auf den Boden zu bekommen. Auf Zehenspitzen trippelnd tauche ich unter schwitzigen Achseln hindurch, verpasse dabei einen Bar im Netzshirt eine unfreiwillige Sektäusche und bin draußen: Durchatmen. Wohnn jetzt?

Den manchmal langwierigen Prozess, den idealen Platz auf dem Dancefloor zu finden, beschreibt die in New York lebende Medien- und Kulturtheoretikerin McKenzie Work als elementaren Teil der Nacht. In ihrem 2023 erschienen Buch „Queering“ schreibt sie autobioknalt über ihre Erfahrungen auf Raving und Trans Underground-Raves in Brooklyn. Neben allem Positivem, das sie in diesem Ravenscape erlebt – und für den sie schillernde Konzeptbegriffe wie Xenoeuphoria, Einlustment oder Feminismus erfindet – erstellt sie eine Typologie der Charaktere, die es ihr schwer machen, in den Rave-Modus zu kommen.

Da gibt es die Punisher: Für Work eine Art Nicht-Raver; oft – aber nicht immer – hetero, weiß und cis männlich. Für Punisher ist der Raum ein Spektaker zu ihrer persönlichen Unterhaltung, zu dem sie selbst jedoch nichts beitragen. Punisher unterhalten sich laut auf dem Dancefloor und stehen im Weg herum. Dann gibt es die Co-Worker; Leute, die nur ausgehen, damit sie am Montag im Büro davon erzählen können. „Für Co-Worker ist ein Rave eine Freizeitaktivität außerhalb der Arbeitszeit. Sie neigen dazu, übermäßig enthusiastisch zu sein, was es unmöglich macht, neben ihnen zu tanzen“, so Work.

Den Gegenpol bilden die Vollzeitraver*innen, die der Journalist Kristoffer Cornils kürzlich humoristisch in der Berliner Zeitung

Am Wriezener Bahnhof
Berlin – Friedrichshain
S Ostbahnhof